

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Verkehr und Umwelt“ des Stadtteilbeirates Walle am 09.01.2012, 18.00 Uhr im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 3. OG

Nr.: XI/01/12

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

Anwesend waren:

Herr Thomas Bierstedt
Frau Cecillie Eckler- von Gleich
Herr Wolfgang Golinski
Herr Jörg Harms
Herr Hans-Dieter Köhn
Herr Rolf Surhoff
Herr Gerald Wagner

Als Gäste waren anwesend:

Frau Jutta Formella, SUBV
Frau Sabine Dreher, SUBV
Herr Siegfried Surma, Verkehrssachbearbeiter
Herr Jörg Tapking, Beiratsmitglied

Es wurde sich einvernehmlich dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr. XI/07/11 vom 14.12.2011
- TOP 2:** Sanierungsgebiet Waller Heerstraße, Bereich 7
hier: Vorstellung der Ergebnisse des Planungsspazierganges
dazu eingeladen:
Frau Jutta Formella und Frau Sabine Dreher, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
- TOP 3:** Beiräteabstimmung zum Entwurf „Richtlinie über die Zusammenarbeit mit den Beiräten und Ortsämtern in Grundstücksangelegenheiten“
- TOP 4:** Windkraftanlagen im Bereich der Blocklanddeponie
hier: Eingang Lärmgutachten der Gewerbeaufsicht
- TOP 5:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

- TOP 6:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

Die Vorsitzende eröffnet die erste Bauausschusssitzung im neuen Jahr und begrüßt die Fachausschusssmitglieder, die anwesenden BürgerInnen, den Verkehrssachbearbeiter, die MedienvertreterInnen und die ReferentInnen.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung erklärt Herr Bierstedt zum Tagungsordnungspunkt 2 (Bereich 7), dass er in diesem Bereich wohnt und den Fachausschuss um ein Votum bezüglich Befangenheit gem. §20 Beirätegesetz bittet. Wie im Gesetz vorgesehen, informierte Herr Bierstedt im Vorfeld der Sitzung bereits das Ortsamt. Da an diesem Abend Anregungen der Bevölkerung gesammelt werden sollen, besteht aus Sicht des Fachausschusses nicht die Notwendigkeit, ein Mitwirkungsverbot auszusprechen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/07/11 vom 14.12.2011

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Sanierungsgebiet Waller Heerstraße, Bereich 7
hier: Vorstellung der Ergebnisse des Planungsspazierganges

Frau Formella schildert zunächst Projekte, die in der Vergangenheit im Sanierungsgebiet Waller Heerstraße durchgeführt worden. Jetzt soll im sogenannten Bereich 7 begonnen werden. Es stehen von den vor 10 Jahren eingeworbenen Mitteln nur noch ca. € 400.000,00 zur Verfügung.

Danach nimmt Frau Formella Bezug auf den im Oktober 2011 stattgefundenen Planungsspaziergang durch den Bereich 7:

Anhand der Powerpoint-Präsentation „Öffentlicher Planungsspaziergang Bereich 7“ erläutert sie und ihre Kollegin Frau Dreher Wünsche und Anregungen von BürgerInnen, die am Spaziergang teilnahmen (s. Präsentation in der Anlage 1).

Vor dem Hintergrund der zur Verfügung stehenden Mittel sind verschiedene (kleinere) Maßnahmen möglich. So würde z. B. die Aufwertung der Bahnunterführung Osterfeuerbergstraße € 275.000,00 kosten. Dadurch würde u.a. der Schulweg vieler Kinder aus dem Quartier sicherer werden. An der Ecke Osterfeuerbergstraße/Gustavstraße könnte für € 195.000,00 ein Platz mit Aufpflasterung, geordneten Parkplätzen und besserer Beleuchtung geschaffen werden. Die Straße würde dadurch aufgewertet werden und gleichzeitig verkehrsberuhigend wirken.

Die Neuordnung der Nebenanlagen für den ruhenden Verkehr im Zuge der Osterfeuerbergstraße sowie eine bessere Beleuchtung in der Straße würde insgesamt circa €640.000 kosten.

Im Anschluss verliest Herr Kjesa im Wortlaut seinen Bürgerantrag zur Prüfung von Vorschlägen als Ergänzung der Detailplanungen im Bereich 7 des Sanierungsgebietes Waller Heerstraße (siehe Anlage 2).

Herr Kjesa übergibt den Bürgerantrag dem Ortsamt. Der Fachausschuss macht darauf aufmerksam, dass eine schriftliche Information bis zum 01.03.12, wie im Antrag gewünscht, nicht einzuhalten ist, da es sich um einen komplexen Antrag handelt und innerfraktionell Beratungsbedarf besteht.

In der darauffolgenden allgemeinen Aussprache bringen AnwohnerInnen der Dietrichstraße zum Ausdruck, dass es sehr bedauerlich sei, dass ihre Straße keine Berücksichtigung gefunden habe. Sie plädieren u. a. für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen.

men in der Diedrichstraße, schlagen eine Topfbegrünung mit Übernahme in Patenschaften oder auch den Erwerb des Gehwegbereiches vor ihren Häusern vor. Herr Brodbeck vom Verein SpielLandschaftStadt e.V. merkt an, dass für Kinder keine Maßnahmen überlegt wurden. Er bzw. der Verein würde für Fragen zur Verfügung stehen. Denkbar wäre lt. Herrn Bulling vom AfSD auch die Einrichtung einer temporären Spielstraße in einem Teil der Gustavstraße.

Ein Bürger aus der Osterfeuerbergstraße führt an, dass sich in den dortigen Häusern eher Mietwohnungen befinden und Mieter wahrscheinlich weniger an Versammlungen wie der heutigen teilnehmen.

Plädiert wird aus dem Publikum weiterhin für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen wie z. B. Schwellen oder Tempo 30-Zone im Bereich.

Fazit:

Nach kurzer Diskussion innerhalb des Fachausschusses bestand Einvernehmlichkeit darüber, dass BürgerInnen noch bis Dienstag, 31.01.2012 im Ortsamt West weitere Anregungen zur Aufwertung des Quartiers einreichen können.

Diese werden zusammen mit den Vorschlägen des Planungsspazierganges in den Beiratsfraktionen beraten. Das Ergebnis der Beratungen soll an SUBV rückgekoppelt werden sowie in einem weiteren Treffen der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Die Dokumentation des Planungsspazierganges wird auf der Internetseite des Ortesamtes und unter „walle-aktuell“ veröffentlicht. Für die Veröffentlichung auf der Seite „Waller Heerstraße“ ist SUBV zuständig.

Bebauungsplan 2399

Im Anschluss an die Vorstellung der Ergebnisse des Planungsspazierganges bittet Frau Formella den Fachausschuss um eine abschließende Stellungnahme zum Bebauungsplan 2399. Dieser B'plan wurde bereits ausführlich im Fachausschuss „Überseestadt“ thematisiert. Es ging insbesondere um die inhaltliche Klärung des Begriffes „Nichtstörendes Gewerbe“ in diesem Gebiet.

Anhand von mitgebrachten Erläuterungen und Planungsunterlagen (s. Anlage 3) stellt Frau Formella Details von vorgesehenen Nutzungen vor.

Fazit:

Nach kurzer Aussprache stimmen die Fachausschussmitglieder einstimmig - wie von Frau Formella vorgetragen - dem Bebauungsplan 2399 zu.

TOP 3: Beiräteabstimmung zum Entwurf „Richtlinie über die Zusammenarbeit mit den Beiräten und Ortsämtern in Grundstücksangelegenheiten“

Nach Vorstellung der Thematik in der Sitzung am 14.12.2011 bestand von Seiten der Mitglieder weiterer Erörterungsbedarf.

Es wird Punkt 1.2 alt und neu verlesen. Nach kurzer, kontroverser Diskussion stellt Herr Golinski den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Dem Entwurf „Richtlinie über die Zusammenarbeit mit den Beiräten und Ortsämtern in Grundstücksangelegenheiten“ wird einvernehmlich zugestimmt.

Ja-Stimmen: 4, Nein-Stimmen: 2, Enthaltungen: 1

TOP 4: Windkraftanlagen im Bereich der Blocklanddeponie
hier: Eingang Lärmgutachten der Gewerbeaufsicht

Die Mitglieder hatten zwischenzeitlich die Gelegenheit das Gutachten einzusehen. Aus der Diskussion heraus wird das Ortsamt gebeten, folgende Nachfrage an Herrn Dr. Teutsch zu richten:

- Bei Durchsicht der Immissionsorte fällt auf, dass bei Frau T. am Fahrwiesenberg keine Messung durchgeführt wurde, obwohl sie seinerzeit dem Gewerbeaufsichtsamt als eine Beschwerdeführerin namentlich genannt wurde. Aus Sicht des Fachausschusses muss auch bei Frau T. eine Begutachtung erfolgen. Die Begutachtung sollte bei stürmischer Wetterlage durchgeführt werden (da die Beeinträchtigungen dann am stärksten sind).
Der Fachausschuss möchte nach Eingang der zusätzlichen Ergebnisse das Gutachten mit Herrn Dr. Teutsch erörtern.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Die Vorsitzende informiert über folgendes:

Bürgerantrag – Sperrung Tunnel Travemünder Straße

Der bereits im Vorfeld an die FA-Mitglieder, dem ASV sowie an den Verkehrssachbearbeiter des Reviers Walle weitergeleiteten Bürgerantrages wurde in der heutigen Sitzung erörtert.

Beschluss:

Der Fachausschuss unterstützt das Bürgeranliegen. Es wird erneut Kontakt zum ASV aufgenommen um die Forderung des Bürgerantrages „Setzung von Pollern“ schnellstmöglich umzusetzen.

Weiter macht Herr Golinski darauf aufmerksam, dass das Höhenbegrenzungsschild am Tunnel Holsteiner Straße jetzt ganz defekt ist.
Es erfolgt der Hinweis, dass Herr Wurche zur nächsten Fachausschusssitzung kommt und mit ihm der Sachverhalt besprochen werden soll

Anhörung der Träger öffentlicher Belange für die Überarbeitung der Pläne vom Juni 2010 für den Gleisersatzbau in der Bgm.-Hildebrandstraße und im Gleisdreieck Hans-Böckler-Straße

In den erst heute eingegangenen Unterlagen sind die geäußerten Bedenken des Fachausschusses vom 10.10.2011 berücksichtigt worden. Die Gleisbaumaßnahme wird erneut erörtert und es erfolgt der nachstehende einstimmige Beschluss:

Bedenken hinsichtlich der Gestaltung des Überweges in Höhe des Grünzuges werden nicht mehr geäußert.

Hundefreilaufflächen

Das Ortsamt fragt in circa 4 Wochen im Ressort nach, wie mit der Umsetzung zeitlich und praktisch weiter verfahren wird. Es wird davon ausgegangen, dass das OA konkrete Aussagen zur Gestaltung und Umsetzung der Hundefreilauffläche erhält. Zu klären sind aus Sicht des Fachausschusses eine Reihe von Detailfragen. Brüten auf der vorgeschlagenen Fläche z.B. Vögel? Wie verhält es sich dann mit der Anleinpflicht während der Brut- und Setzzeit?

Fleetbrücke

Im kommenden AK „Waller Fleet“ soll bei Herrn Knode nachgefragt werden, ob die von der Stiftung Wohnliche Stadt erhaltenen Mittel für andere Stellen im Gebiet verwendet werden können.

Vorsitzende:

Sprecher:

Protokollantin:

- Müller -

- Golinski -

- Heger -